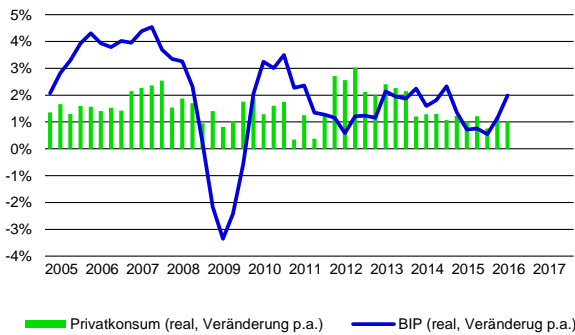


- SECO: Die Expertengruppe des Bundes behält ihre bisherige Einschätzung (vom Juni) im Herbst 2016 weitgehend bei und prognostiziert für 2016 ein BIP-Wachstum von 1,5%. Für 2017 wird eine Beschleunigung auf 1,8% erwartet. Damit dürfte auch der seit 2015 andauernde leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit allmählich ausklingen und die Arbeitslosenquote sowohl 2016 als auch 2017 auf 3,3% (Jahresdurchschnittswerte) zu liegen kommen.
- KOF: Mit der weiteren Belebung der Weltwirtschaft nimmt die Nachfrage nach Schweizer Waren und Dienstleistungen im Prognosezeitraum (bis 2018) langsam zu. Die Konjunktur findet auf einen moderaten Wachstumskurs mit einem BIP-Anstieg von 1,6% in diesem und 1,8% im Jahr 2017 zurück.
- Der UBS-Konsumindikator ist im August von 1,45 auf 1,53 Punkte angestiegen. Verantwortlich für die erfreuliche Entwicklung sind der wieder erstarkte Tourismus sowie ein überdurchschnittlicher Automobil-Monat.
- Im September 2016 stieg der Purchasing Managers' Index (PMI) von procure.ch/Credit Suisse um 2,2 Punkte an und schloss auf einem Stand von 53,2 Zählern. Damit notierte der PMI den zehnten Monat in Folge oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und auf dem höchsten Stand seit Mai dieses Jahres.
- SECO: Die Arbeitslosenquote verharrte im September bei 3,2% (Erhöhung gegenüber dem Vorjahresmonat um 4'449 Personen).

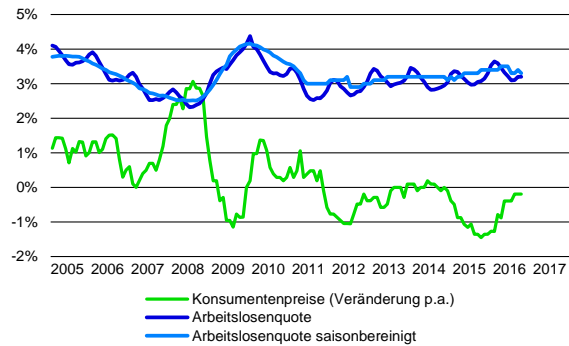
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BIP, real	1.5	1.8	1.6	1.8	1.1	1.2	1.5	1.5	0.9	1.3	1.6	1.7	1.4	1.6
Privatkonsum	1.1	1.5	1.0	1.2	0.6	0.7	1.1	1.0	1.2	1.1	1.0	1.3	1.0	1.1
Öffentlicher Konsum	2.2	2.3	1.5	1.0	-	-	1.8	1.8	0.9	1.1	2.3	1.3	1.7	1.5
Ausrüstungsinvestitionen	2.5	2.3	3.4	-0.4	1.6	2.6	2.5	2.5	1.2	1.5	4.0	0.8	2.5	1.6
Bauinvestitionen	0.2	1.2	0.0	1.2	0.3	2.0	0.5	0.5	0.2	0.7	0.4	1.5	0.3	1.2
Exporte	4.4	3.5	4.6	2.3	0.9	5.9	3.5	4.5	3.6	3.1	4.8	2.6	3.6	3.7
Importe	3.9	3.5	3.3	2.6	2.5	6.4	3.0	3.5	4.4	3.2	3.4	2.6	3.4	3.6
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.3	3.4	3.6	4.0	3.3	3.3	3.5	3.6	3.3	3.4	3.4	3.5
Teuerungsrate	-0.4	0.3	-0.4	0.2	-0.7	0.0	-0.3	0.5	-0.3	0.4	-0.3	0.4	-0.4	0.3

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 19.10.2016 (16.6.2016), KOF: 6.10.2016 (16.6.2016), Créa: 25.5.2016 (16.11.2015), CS: 14.9.2016 (7.6.2016), UBS: 30.6.2016 (25.4.2016), BAKBASEL: 13.9.2016 (7.6.2016).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

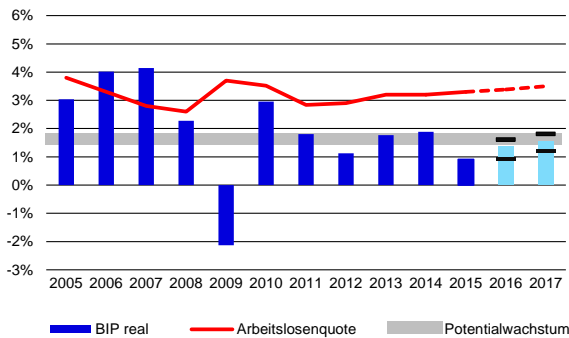
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2016							Ø	2017							Ø
	UBS	Créa	SECO	CS	KOF	BAK	Créa		UBS	CS	BAK	SECO	KOF			
BIP, real	0.9	1.1	1.5	1.5	1.6	1.6	1.4	1.2	1.3	1.5	1.7	1.8	1.8	1.6		

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



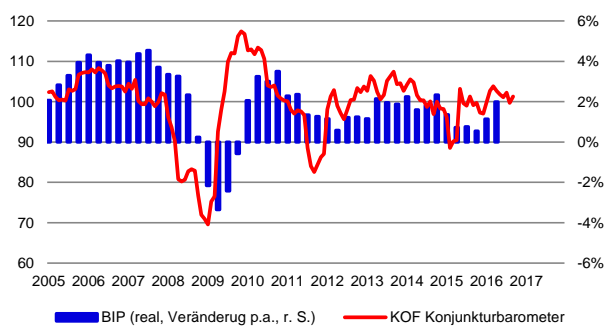
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



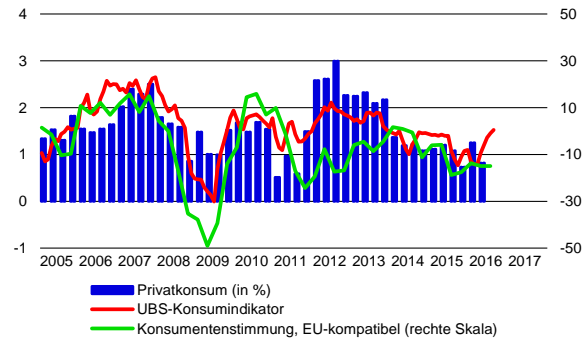
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer, mit einem aktuellen Stand von 101,3, stieg im September 2016 um 1,6 Punkte (von revidiert 99,7 im August). Damit erholte sich das Konjunkturbarometer von seinem Rückgang im vergangenen Monat unter die 100-Punkte-Marke und klettert wieder über sein langfristiges Mittel.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

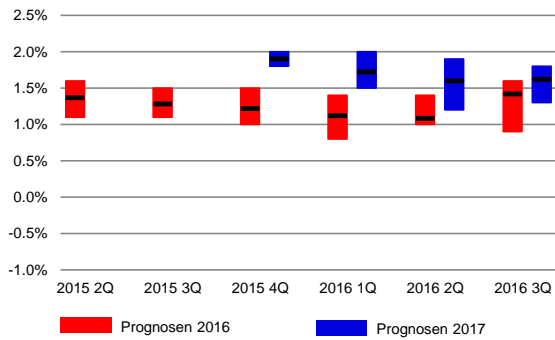
(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im August von 1,45 auf 1,53 Punkte angestiegen. Verantwortlich für die erfreuliche Entwicklung sind der wieder erstarkte Tourismus sowie ein überdurchschnittlicher Automobil-Monat.

Quelle: WMR UBS, SECO.

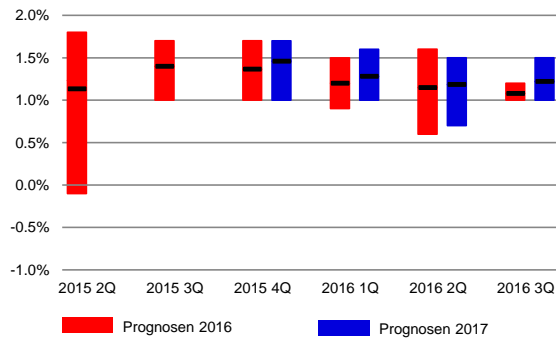
Entwicklung Prognosen BIP



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

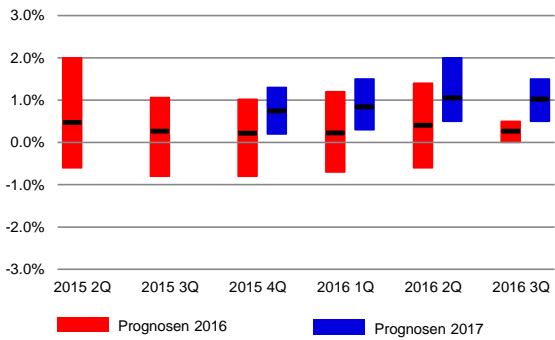
(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum

(8)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

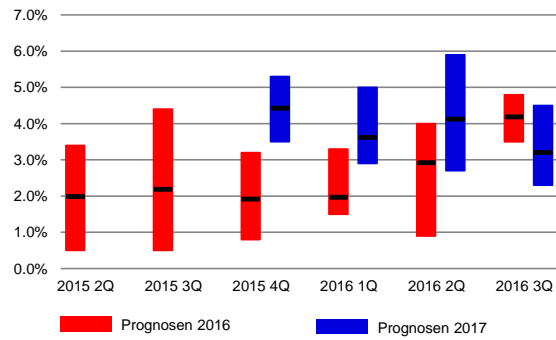
Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

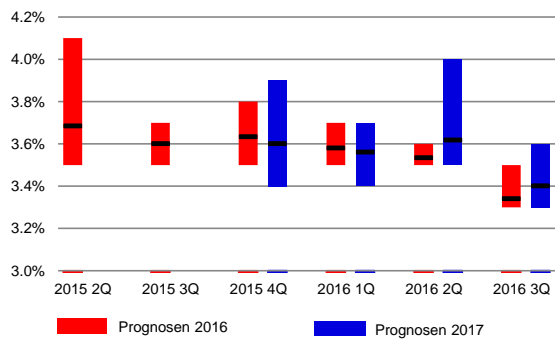
(9) Entwicklung Prognosen Exporte

(10)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

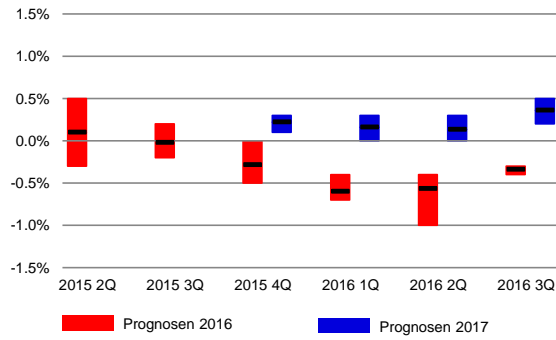
Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote



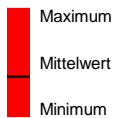
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate

(12)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

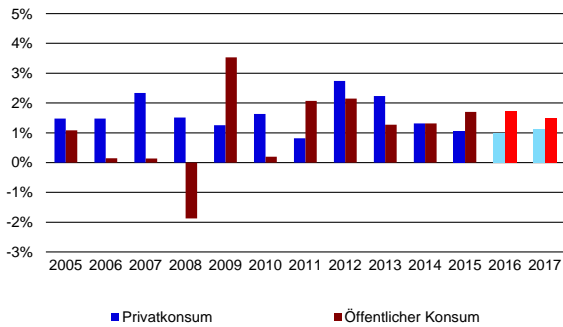


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2016, die blauen die für das Jahr 2017. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2016							2017						
	Créa	KOF	BAK	SECO	CS	UBS	Ø	Créa	CS	UBS	KOF	BAK	SECO	Ø
Privatkonsum	0.6	1.0	1.0	1.1	1.1	1.2	1.0	0.7	1.0	1.1	1.2	1.3	1.5	1.1
Öffentlicher Konsum	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Créa	Ø	KOF	UBS	BAK	CS	SECO	Créa	Ø
	0.9	1.5	1.8	2.2	2.3	-	1.7	1.0	1.1	1.3	1.8	2.3	-	1.5

Konsumveränderungen

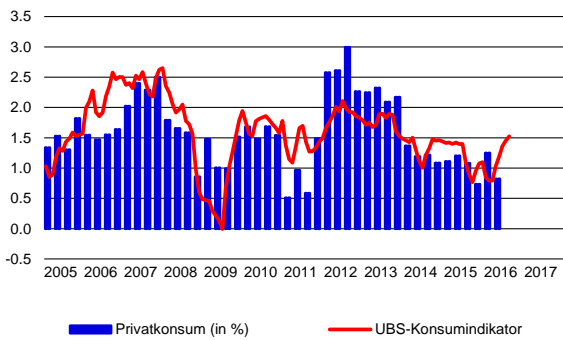
(13)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



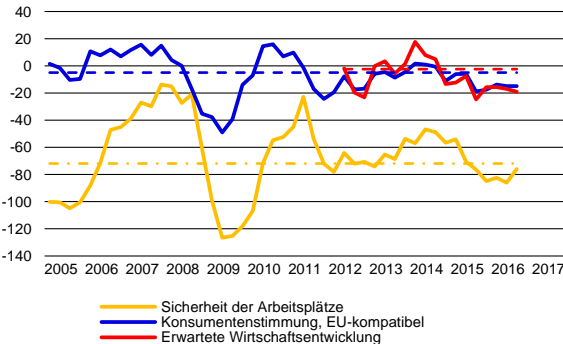
August 2016	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.53
2. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.8%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



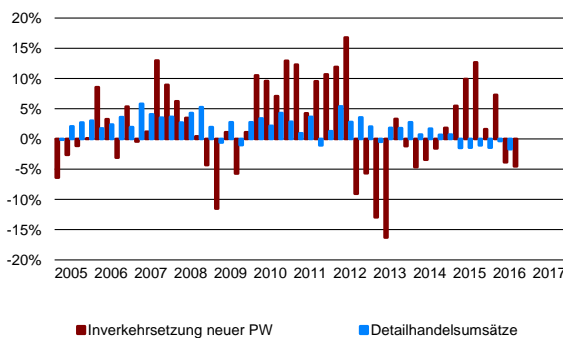
Juli 2016	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-14
Sicherheit der Arbeitsplätze	-76
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-15
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-19

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



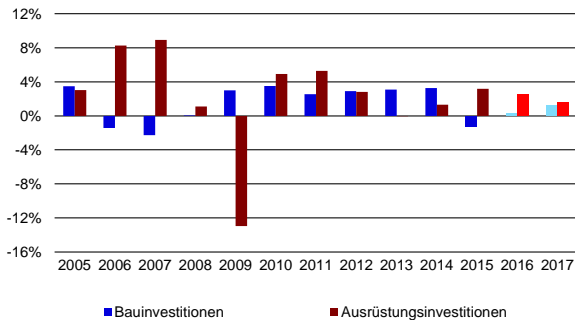
3. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-4.5%
2. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-1.7%

Quelle: BFS.

	2016							2017						
Ausrüstungsinvestitionen	UBS	Créa	SECO	CS	KOF	BAK	Ø	KOF	BAK	UBS	SECO	CS	Créa	Ø
	1.2	1.6	2.5	2.5	3.4	4.0	2.5	-0.4	0.8	1.5	2.3	2.5	2.6	1.6
Bauinvestitionen	KOF	SECO	UBS	Créa	BAK	CS	Ø	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	Créa	Ø
	0.0	0.2	0.2	0.3	0.4	0.5	0.3	0.5	0.7	1.2	1.2	1.5	2.0	1.2

Investitionen (Veränderungen p.a.)

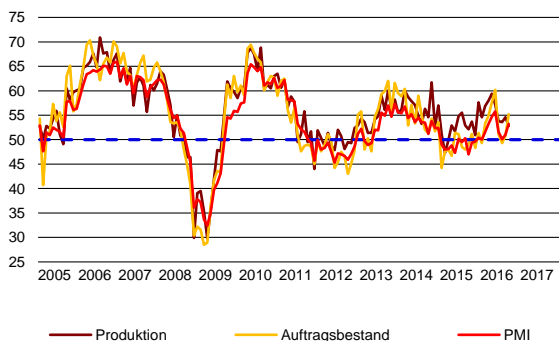
(17)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



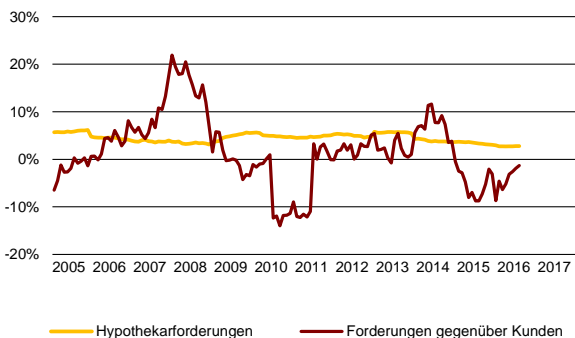
September 2016	Index-Stand
PMI	53.2
Produktion	52.8
Auftragsbestand	55.2

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

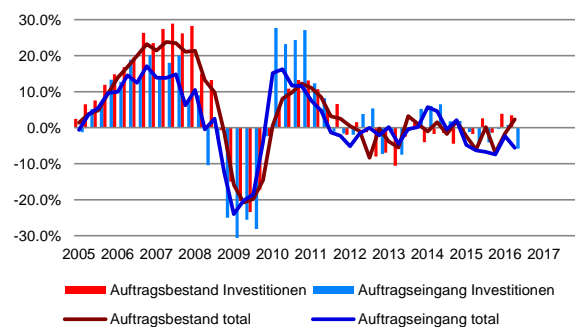


Juli 2016	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	938.0	2.8%
Forderungen gegenüber Kunden	154.8	-1.3%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



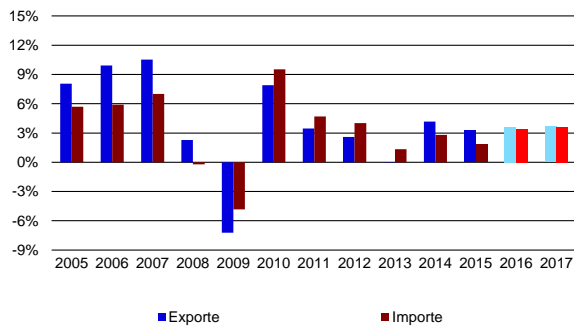
2. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-5.6%
Auftragseingang Investitionen	-5.8%
Auftragsbestand total	2.3%
Auftragsbestand Investitionen	3.4%

Quelle: BFS.

	2016							2017						
	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	Ø	KOF	BAK	UBS	SECO	CS	Créa	Ø
Exporte	0.9	3.5	3.6	4.4	4.6	4.8	3.6	2.3	2.6	3.1	3.5	4.5	5.9	3.7
Importe	2.5	3.0	3.3	3.4	3.9	4.4	3.4	2.6	2.6	3.2	3.5	3.5	6.4	3.6

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

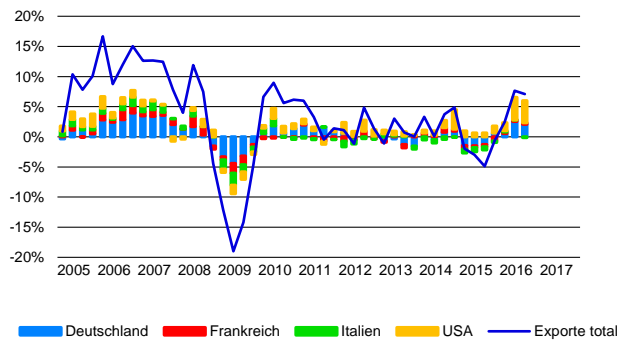
(21)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

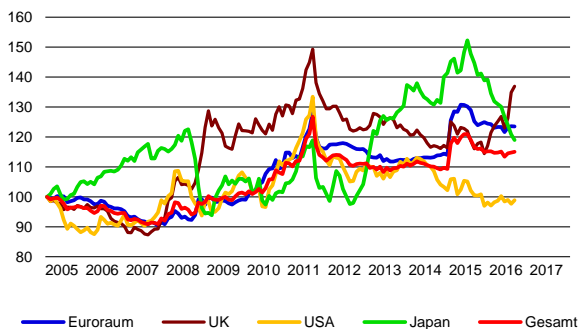


3. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Exporte total	7.1%
Deutschland	11.0%
Frankreich	3.6%
Italien	-2.1%
USA	23.6%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



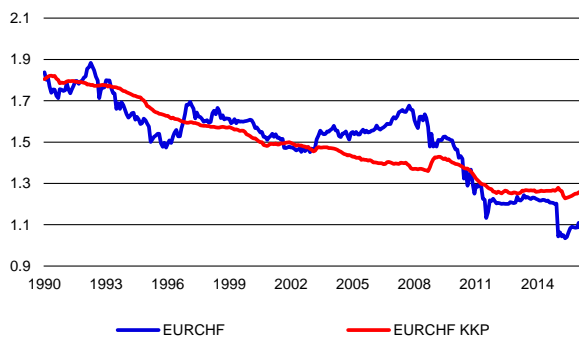
20.10.2016	Devisenkurs
EUR	1.09
GBP	1.22
USD	0.99
JPY (100)	0.96

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.05.2016	KKP
EURCHF	1.27

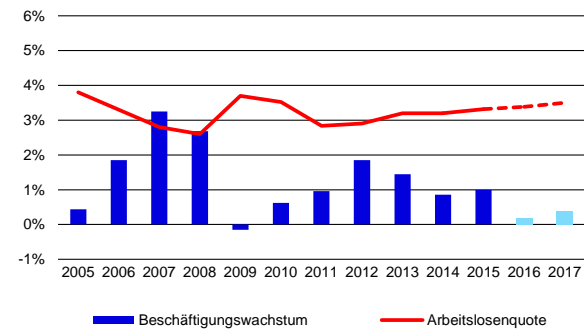
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2016							2017						
	Créa	UBS	SECO	KOF	CS	BAK	Ø	Créa	UBS	KOF	BAK	SECO	CS	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.5	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	4.0	3.6	3.4	3.4	3.3	3.3	3.5

Arbeitslosenquote (ALQ)

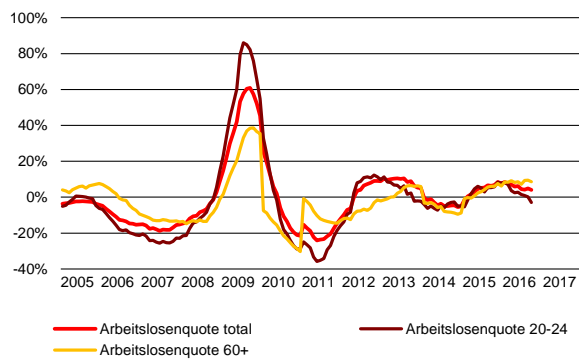
(25)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

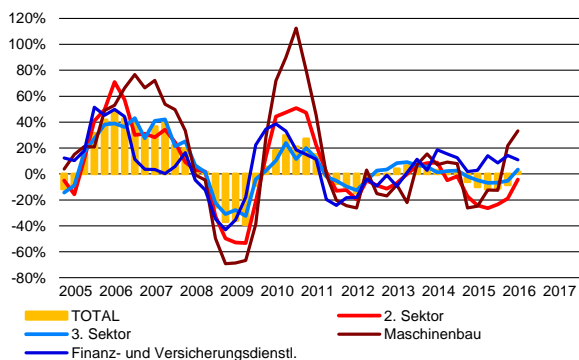
September 2016

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	142'675	4.3%	3.2%
2. Sektor	33'396	6.4%	3.8%
Maschinenbau	2'122	6.7%	2.9%
Chemie, Mineralölverarb.	1'478	0.3%	2.8%
3. Sektor	100'389	4.9%	3.4%
Finanz-&Versicherungsw.	7'115	7.7%	2.9%

* Veränderung zum Vorjahresmonat
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)



Index der offenen Stellen

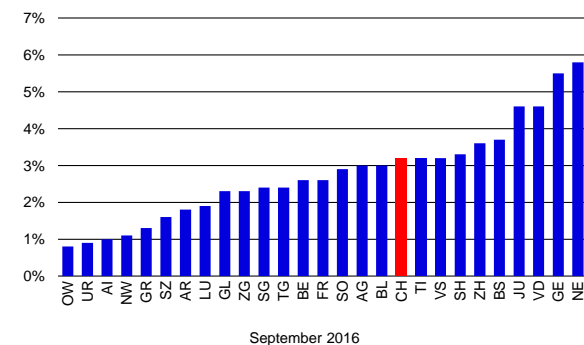
Veränderung p.a.
2. Quartal 2016

	Veränderung p.a.
TOTAL	2%
2. Sektor	-4%
Maschinenbau	33%
3. Sektor	3%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	11%

Quelle: BFS.

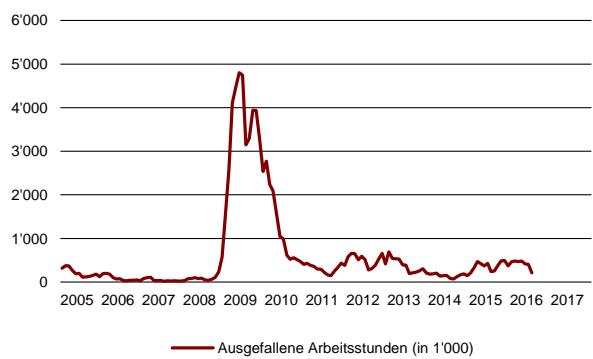
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

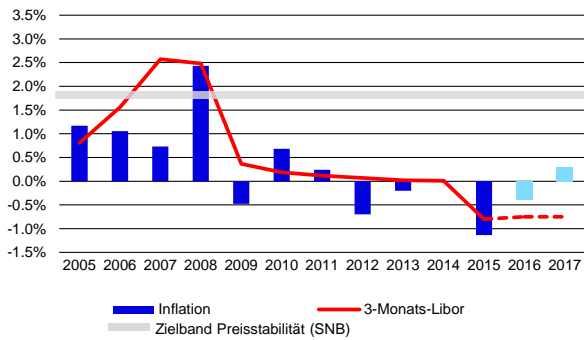
(28.b)



Quelle: SECO.

	2016							2017						
	Créa	SECO	KOF	CS	UBS	BAK	Ø	Créa	KOF	SECO	UBS	BAK	CS	Ø
Teuerungsrate	-0.7	-0.4	-0.4	-0.3	-0.3	-0.3	-0.4	0.0	0.2	0.3	0.4	0.4	0.5	0.3

Teuerungsraten



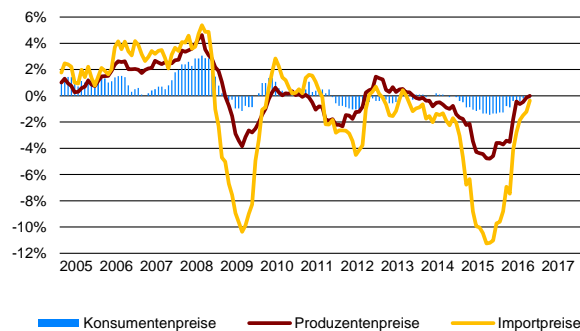
(29)

Inflationsprognosen SNB	2016	2017	2018
Prognose September 2016	-0.4%	0.2%	0.6%
Libor	-0.75%		
Prognose Juni 2016	-0.4%	0.3%	0.9%
Libor	-0.75%		

- Für 2016 bleibt die Inflationsprognose mit 0,4% unverändert. Für 2017 erwartet die Nationalbank eine Inflation von 0,2% gegenüber 0,3% in der Prognose vom letzten Quartal; für 2018 sinkt die Prognose von 0,9% auf 0,6%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

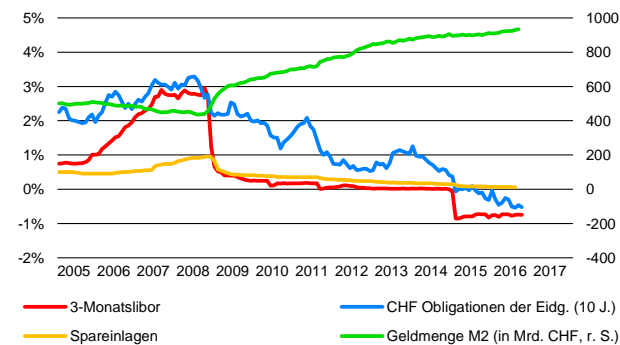


(30)

September 2016	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.1%
Produzentenpreise		0.1%
Importpreise		0.7%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge



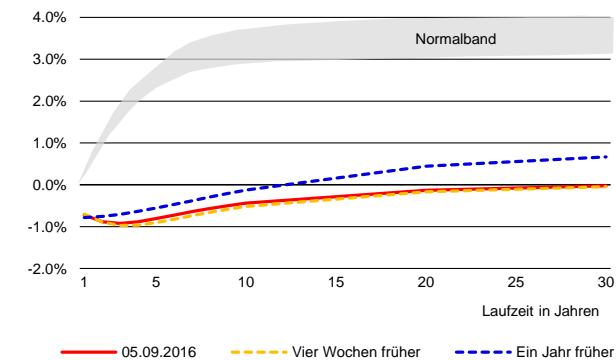
(31)

September 2016	
3-Monatslibor	-0.8%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	-0.5%

Juli 2016	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(32)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2016	2017	2016	2017
Seco	-0.8%	-0.8%	-0.5%	-0.5%
KOF	-0.7%	-0.7%	-0.4%	-0.4%
Créa	-	-	-0.3%	0.2%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

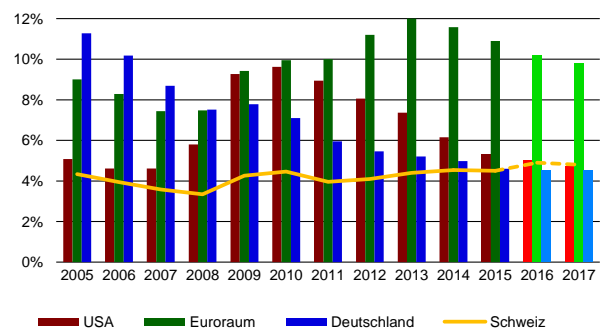
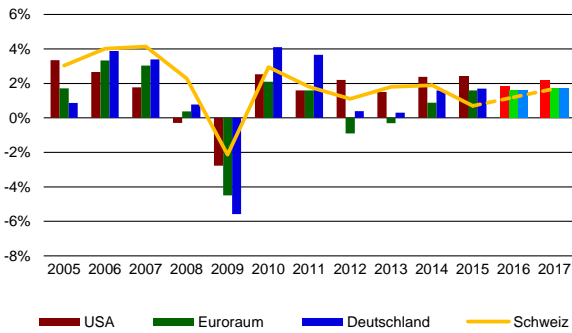
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
CH	-	-	1.2	1.7	-	-	-	-	-0.4	0.2	-	-	-	-	4.9	4.8	-	-
			↗	↗					↗	↗				↗	↗			
GER	1.6	1.6	1.6	1.7	1.7	1.4	0.3	1.5	0.3	1.5	0.6	1.5	4.6	4.7	4.5	4.5	6.1	6.0
	↘	↘	↘	↘	↗	↘	↘	→	↘	↘	↗	→	↘	↘	↘	↘	↘	↘
GB	1.8	1.9	1.7	2.0	1.8	2.1	0.8	1.6	0.4	1.6	0.4	1.8	5.0	4.9	5.1	5.2	5.0	4.9
	↘	↘	↘	↘	↘	→	→	↘	↘	↘	↘	→	→	↘	↘	→	→	→
JAP	0.8	0.4	0.7	0.4	0.6	0.5	0.0	1.5	0.1	2.1	0.1	1.0	3.4	3.3	3.2	3.1	3.7	3.8
	↘	↘	↘	↘	↗	→	↘	↘	↘	↘	↘	→	↗	→	→	→	↘	→
USA	2.3	2.2	1.8	2.2	1.8	2.3	1.2	2.2	1.1	2.0	1.6	1.7	4.8	4.5	5.0	4.7	4.8	0.0
	↘	↘	↘	↘	↘	↗	→	→	↗	↗	↘	→	→	↗	→	→	↗	↗
EU-27	1.8	1.9	-	-	-	-	0.3	1.5	-	-	-	-	8.9	8.5	-	-	-	-
	↘	↘					↘	↘					↘	↘				
Euroraum	1.6	1.8	1.6	1.7	1.6	1.7	0.2	1.4	0.2	1.2	0.4	1.3	10.3	9.9	10.2	9.8	10.1	9.6
	↘	↘	↘	↘	↗	→	↘	↘	↘	↘	↘	→	↘	↘	→	→	↘	↘
OECD	-	-	1.6	1.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.4	6.2	-	-
			↘	↘											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt: Europäische Kommission (EU KOM): 3.5.2016 (4.2.2016), OECD: 1.6.2016 (9.11.2015), DIW: 15.6.2016 (18.3.2016). Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

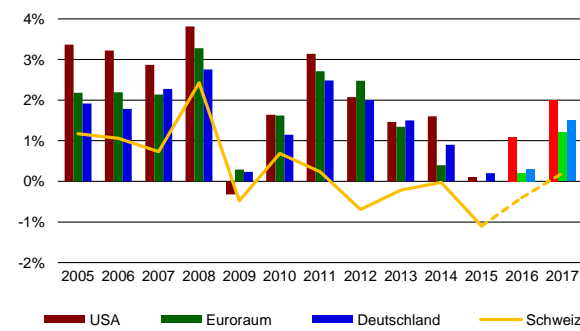
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)

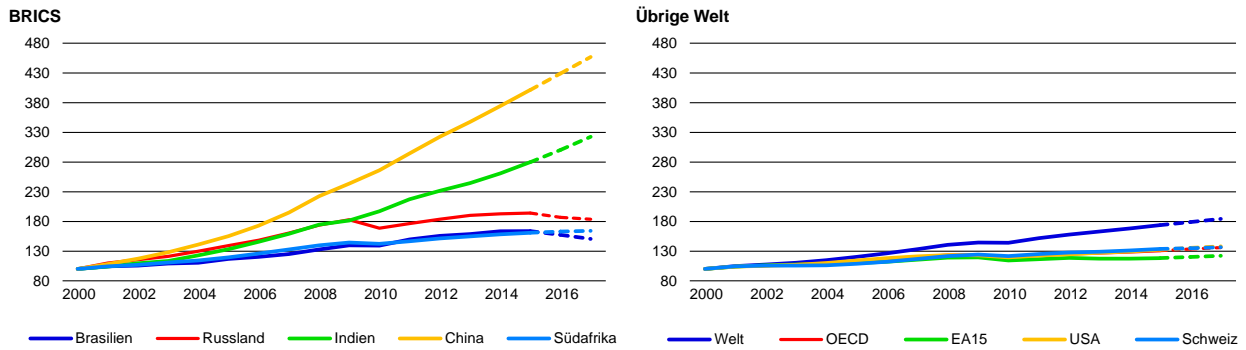


Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: OECD.

- Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika sind die fünf aufstrebenden Volkswirtschaften, welche als Gruppe der BRICS-Staaten bezeichnet werden.
- Die Bedeutung dieser Staaten für die Schweiz ist steigend aber insgesamt noch relativ bescheiden (7.7% der Schweizer Gesamtexporte im 2015).
- Die Exporte 2015 der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie in die BRICS betragen 6.6 Mia. CHF bzw. 3.3% der Gesamtexporte.

Wirtschaftliche Entwicklung (2000-2017)

(37)



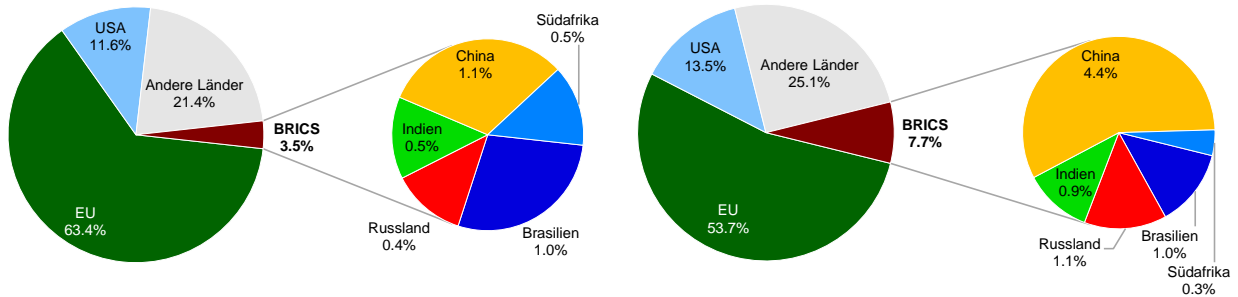
Anm.: Schätzung reales BIP (2016-2017: Prognose); index 2000=100.
Quelle: OECD.

Die BRICS-Staaten als Handelspartner der Schweiz im Zeitvergleich

(38)

Exporte 2000: 127 Mia. CHF

Exporte 2015: 203 Mia. CHF



Anm.: Gesamtexportwert; Anteil an Export (Grafiken)
Quelle: EZV.

Schweizer Exporte in die EU, USA und BRICS-Staaten (2015)

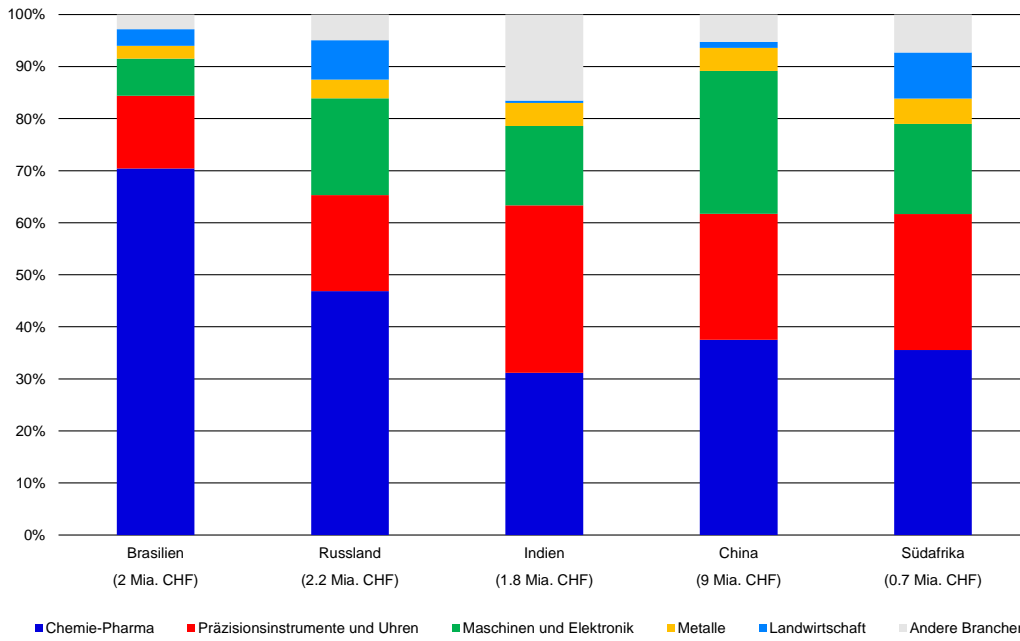
(39)

Branche	Total		EU		USA		BRICS		Andere Länder	
	Mia. CHF	Anteil	Mia. CHF	Anteil	Mia. CHF	Anteil	Mia. CHF	Anteil	Mia. CHF	Anteil
Chemie-Pharma	84.7	41.7%	45.3	22.3%	14.0	6.9%	6.6	3.3%	18.7	9.2%
Präzisionsinstrumente und Uhren	46.7	23.0%	19.0	9.4%	6.4	3.1%	3.4	1.7%	18.0	8.9%
Maschinen und Elektronik	31.1	15.3%	16.9	8.3%	3.4	1.7%	3.6	1.8%	7.1	3.5%
Metalle	11.8	5.8%	8.8	4.3%	0.9	0.5%	0.6	0.3%	1.4	0.7%
Landwirtschaft	9.0	4.5%	5.3	2.6%	1.3	0.7%	0.4	0.2%	2.0	1.0%
Andere Branchen	19.6	9.7%	13.7	6.7%	1.4	0.7%	1.0	0.5%	3.6	1.8%
Gesamthandel	202.9	100%	109.0	53.7%	27.4	13.5%	15.6	7.7%	50.9	25.1%

Quelle: EZV.

Schweizer Exporte in die BRICS-Staaten (2015)

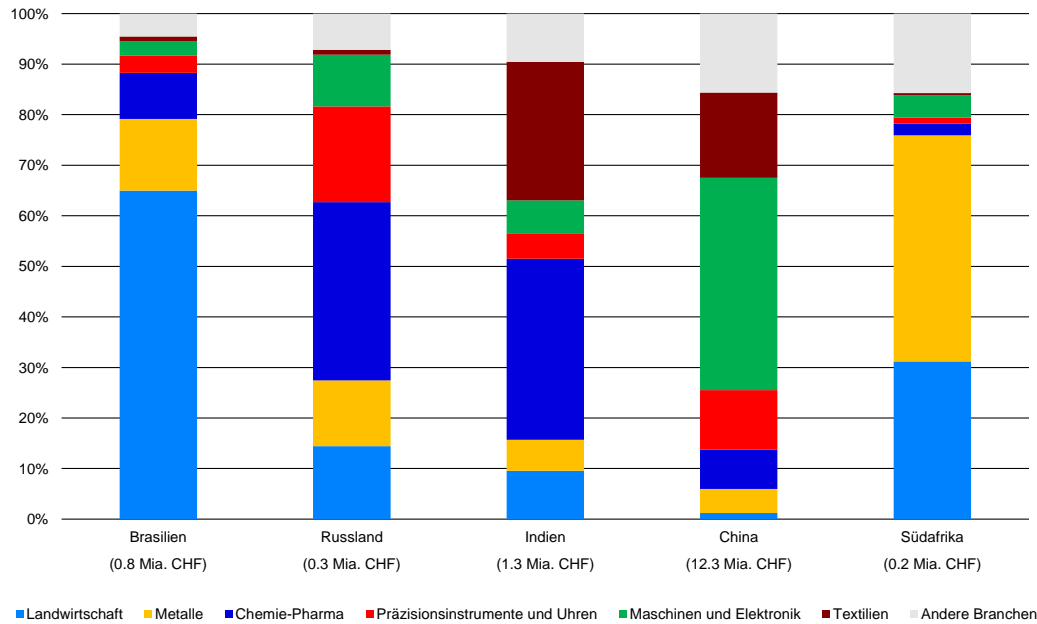
(40)



Anm.: Anteil an Export; Total nach Land in Klammern.
Quelle: EZV.

Schweizer Importe aus den BRICS-Staaten (2015)

(41)



Anm.: Anteil an Import; Total nach Land in Klammern.
Quelle: EZV.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	2. Quartal 2016
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	September 2016 September 2016
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.10.2016 06.10.2016 25.05.2016 14.09.2016 30.06.2016 13.09.2016
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	September 2016 2. Quartal 2016
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	2. Quartal 2016 August 2016 3. Quartal 2016
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.10.2016 06.10.2016 25.05.2016 14.09.2016 30.06.2016 13.09.2016
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	August 2016 2. Quartal 2016
15		Konsumentenstimmung	SECO	3. Quartal 2016
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	3. Quartal 2016 2. Quartal 2016
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	September 2016
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Juli 2016
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2016
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2016
23			SNB	August 2016
24			UBS, Macrobond	31.05.2016
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	September 2016 2015 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	September 2016
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	2. Quartal 2016
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	September 2016
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Juli 2016
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	September 2016 September 2016 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	September 2016
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	September 2016 August 2016 Juli 2016
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	September 2016 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	03.05.2016 01.06.2016 15.06.2016
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	01.06.2016
35-36			OECD	01.06.2016
37			OECD	26.09.2016
38-41			EZV	13.10.2016

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger, Martin Fuhrer und Mattia Farei-Campagna. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Seebahnstrasse 89 8003 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch Münzrain 10 3005 Bern +41 31 348 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch
